

# Maßgeschneiderte Richtlinien

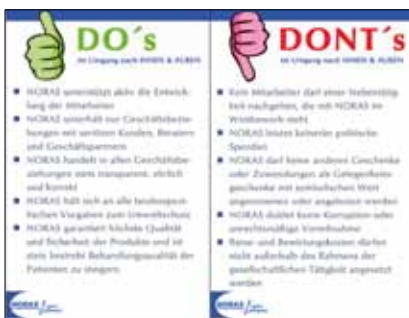
COMPLIANCE-PROJEKT UNTERSTÜTZT UNTERNEHMEN



Vom Compliance-Projekt begeistert: Noras-Geschäftsführer Hubert Noras und Prof. Dr. Angelika W. Kreitel von der Fachhochschule Würzburg (v.r.)

**Compliance-Richtlinien, die klare Vorgaben zu Verhaltensregeln im und außerhalb des Unternehmens machen, müssen individuell auf die jeweilige Firma und deren spezielle Situation zugeschnitten sein. Keine leichte Aufgabe. Ein Projekt der Fachhochschule Würzburg ist auf diesem Gebiet seit ein paar Jahren sehr erfolgreich: Studenten gehen in die Unternehmen und entwickeln zusammen mit dem Betrieb maßgeschneiderte Konzepte.**

Nicht erst seit den Korruptionsskandalen einiger großer Konzerne gewinnt das Thema Compliance auch für mittelständische Firmen immer stärker an



Handkarten für Mitarbeiter und Kunden zeigen, was erlaubt ist und was nicht.

Bedeutung. Doch die Zahlen sind ernüchternd: Viele wissen zwar um die Gefahren, aber lediglich 20 Prozent der KMU verfügen laut einer Umfrage des Handelsblatts über klar formulierte Compliance-Richtlinien. Es gibt also

noch viel zu tun. Sehr interessant ist in diesem Zusammenhang ein Projekt der Fachhochschule Würzburg. Unter Anleitung von Prof. Dr. Angelika W. Kreitel und Dozent Uwe Dolata werden zusammen mit Studenten der Betriebswirtschaft und Informatik individuelle Richtlinien für Unternehmen und Verwaltung erarbeitet.

## MITARBEITER SENSIBILISIERT

Gerade abgeschlossen ist das Projekt mit dem Medizintechnik-Unternehmen „Noras MRI products“ mit Sitz in Höchberg bei Würzburg. „Wir haben per Zufall vom dem Projekt erfahren und uns gleich mit den Verantwortlichen in Verbindung gesetzt“, erzählt Geschäftsführer Hubert Noras. Dass sich das Familienunternehmen mit diesem Thema näher beschäftigt, hat nicht nur mit den populären Schmiergeld- und Datenskandalen zu tun: „Auch wir haben vor Jahren schlechte Erfahrungen mit einem Mitarbeiter gemacht, den wir gerade frisch eingestellt hatten – er agierte so, wie er es von der Vorgängerfirma gewohnt war“, erzählt der 61-Jährige. „Es gab zwar gewisse Leitlinien, aber detailliert schriftlich fixierte Vorgaben hatten wir nicht.“ Auch die engen geschäftlichen Kontakte zu amerikanischen Kunden veranlassten das Unternehmen, sich verstärkt mit dem Thema auseinanderzusetzen: „Viele US-amerikanische Firmen achten

sehr penibel darauf, dass alles den Vorschriften entspricht“, so Noras' Erfahrung.

Betreut wurden die Studenten der Fachhochschule von Manuel Noras, Sohn des Geschäftsführers, und zwei Studenten, die gerade im Unternehmen ihre Praktika absolvierten. „Mit den Werk-Studenten und meinem Sohn hatten wir ideale Vermittler, die die Studierenden über die Besonderheiten des Unternehmens informierten und die Geschäftsleitung auf dem Laufenden hielten“, so Noras. Die Mitarbeiter wurden in den Prozess aktiv mit einbezogen und von den Studenten per Interview befragt. „Schon alleine, dass die Studenten über einen längeren Zeitraum bei uns im Unternehmen waren, hat unsere Mitarbeiter für dieses komplexe Thema sensibilisiert.“

## COMPLIANCE-BEAUFTRAGTER UND KUMMERKASTEN

Die Ergebnisse des Projekts können sich sehen lassen: Studenten und Mitarbeiter haben zusammen ein Faltblatt entwickelt, in dem die erarbeiteten Compliance-Richtlinien in Form eines Ehrenkodex niedergeschrieben sind. Wichtige Punkte darin sind etwa, dass die Richtlinien nachhaltig gelebt werden und die Unternehmensleitung als „Leitwolf“ agieren muss oder, dass bei Verstößen von Seiten der Geschäftspartner und Lieferanten diese Beziehungen aufgekündigt werden sollten. Mit dem Qualitätsmanagement-Beauftragten Christian Zimmermann hat die Geschäftsleitung zudem einen Compliance-Beauftragten bestimmt. Unter anderem ist auch die Einrichtung eines Kummerkastens geplant, mit dem Mitarbeiter die Möglichkeit haben, anonym auf Unregelmäßigkeiten im Unternehmen hinzuweisen. „Das Projekt ist bei uns sehr gut verlaufen und wir sind richtig motiviert, die entworfenen Richtlinien und Vorschläge eins zu eins in die Praxis umzusetzen“, zeigt sich Zimmermann begeistert. ■ -hf

► WWW.NORAS.DE